



Schließung der Schulen auf Grund des Coronavirus Notbetreuung

Anmeldung für die Notbetreuung _____

Schule

Nach der Corona-Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg wird **an den Grundschulen und in den Klassenstufen 5 bis 7** der weiterführenden Schulen ab 27.04.2020 eine erweiterte Notbetreuung eingerichtet. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, wenn beide Erziehungsberechtigte bzw. die oder der Alleinerziehende

- außerhalb der Wohnung eine **präsenzpflichtige berufliche Tätigkeit** wahrnehmen,
- von ihrem Arbeitgeber **unabkömmlich** gestellt sind und eine **entsprechende Bescheinigung** vorlegen,
- durch diese Tätigkeit an der Betreuung gehindert sind und
- eine familiäre oder anderweitige Betreuung nicht möglich ist.

Sofern jedoch **die Betreuungskapazitäten der Schule nicht ausreichen**, um alle teilnahmeberechtigten Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, sind **vorrangig** die Schülerinnen und Schüler aufzunehmen,

1. bei denen einer der Erziehungsberechtigten oder die/der Alleinerziehende in der kritischen Infrastruktur tätig und unabkömmlich ist oder
2. für die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe feststellt, dass die Teilnahme an der Notbetreuung zur Gewährleistung des Kindeswohls erforderlich ist oder
3. die im Haushalt einer bzw. eines Alleinerziehenden leben.

Ich/Wir melde/n mein/unser Kind für die Notbetreuung an.

Ich/Wir erfüllen die folgenden Kriterien (bitte Zutreffendes ankreuzen):

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Beide Elternteile oder die/der Alleinerziehende arbeiten im Bereich der „kritischen Infrastruktur“ und sind/ist für den Arbeitgeber unabkömmlich. |
| <input type="checkbox"/> | Ein Elternteil arbeitet im Bereich der „kritischen Infrastruktur“ und ist für den Arbeitgeber unabkömmlich. Der andere Elternteil geht außerhalb der Wohnung einer präsenzpflichtigen Tätigkeit nach und ist für den Arbeitgeber unabkömmlich . |
| <input type="checkbox"/> | Beide Elternteile oder die/der Alleinerziehende gehen außerhalb der Wohnung einer präsenzpflichtigen Tätigkeit nach und sind/ist für den Arbeitgeber unabkömmlich. |

Nachweise vom Arbeitgeber über die Beschäftigungsart und die Unabkömmlichkeit sind beigefügt bzw. werden nachgereicht.

**Angaben zu den
Erziehungsberechtigten****Elternteil 1****Elternteil 2**

| | | |
|---------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Name/n | | |
| Vorname/n | | |
| Straße | | |
| PLZ, Ort | | |
| Tel.-Nr. | | |
| E-Mail | | |
| alleinerziehend | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| ausgeübte Tätigkeit | | |
| Arbeitgeber | | |

Angaben zum Kind

| | |
|--------------------|---|
| Name, Vorname | |
| Schule, Klasse | |
| Betreuungszeitraum | Beginn: Wochentage: Uhrzeit: |

Essen und Getränke sind von zu Hause mitzubringen (Infektionsschutz).

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass

- keine Betreuungsmöglichkeit in der Familie oder anderweitig vorhanden ist,
- mein/unser Kind keinen Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person in den letzten 14 Tagen hatte und
- mein/unser Kind keine Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweist.

Die bei der Anmeldung erhobenen Daten werden für die Abwicklung der Notbetreuung gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten
(bei zwei Erziehungsberechtigten beide unterschreiben)

Bitte abgeben bei
der Schule des Kindes

oder zurücksenden an
Stadt Bretten, Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten
schule@bretten.de
Fax 07252/921-160

Bei Fragen: schule@bretten.de oder Tel.: 07252/ 921-421 oder 921-422

Anlage

Zur **kritischen Infrastruktur** zählen insbesondere

1. die in den §§ 2 bis 8 der BSI-Kritisverordnung (BSI-Kritis) bestimmten Sektoren Energie, Wasser, Ernährung, Informationstechnik und Telekommunikation, Gesundheit, Finanz- und Versicherungswesen, Transport und Verkehr,
2. die gesamte Infrastruktur zur medizinischen und pflegerischen Versorgung einschließlich der Aufrechterhaltung dieser Versorgung notwendigen Unterstützungsbereiche, der Altenpflege und der ambulanten Pflegedienste, auch soweit sie über die Bestimmung des Sektors Gesundheit in § 6 BSI-KrisisV hinausgeht,
- 2a. die ambulanten Einrichtungen und Dienste der Wohnungslosenhilfe, die Leistungen nach §§ 67 ff. des Zwölften Buchs Sozialgesetzbuch erbringen, sowie gemeindepsychiatrische und sozialpsychiatrische Einrichtungen und Dienste, die einem Versorgungsvertrag unterliegen, und ambulante Einrichtungen und Dienste der Drogen- und Suchtberatungsstellen,
3. Regierung und Verwaltung, Parlament, Organe der Rechtspflege, Justizvollzugs- und Abschiebungshaftvollzugseinrichtungen sowie notwendige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge (einschließlich der Einrichtungen gemäß § 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG) sowie die in den § 1 Absatz 1 genannten Einrichtungen, soweit Beschäftigte von ihrem Dienstherrn oder Arbeitgeber unabkömmlich gestellt werden,
4. Polizei und Feuerwehr (auch Freiwillige) sowie Notfall-/Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz, sowie die Einheiten und Stellen der Bundeswehr, die mittelbar oder unmittelbar wegen der durch das Corona-Virus SARSCoV-2 verursachten Epidemie im Einsatz sind,
5. Rundfunk und Presse,
6. Beschäftigte der Betreiber bzw. Unternehmen für den ÖPNV und den Schienenpersonenverkehr sowie Beschäftigte der lokalen Busunternehmen, sofern sie im Linienverkehr eingesetzt werden,
7. die Straßenbetriebe und Straßenmeistereien sowie
8. das Bestattungswesen.